

Malen im Museum



Schauen, wie's Baselitz oder Penck gemacht haben und dann selbst zum Pinsel greifen – so wird das Kunstmuseum Walter in Augsburg zum Bildungs-Ort für Kinder.



Linie, Strich und Punkt: Darstellung von Figuren“, heißt das Unterrichtsthema für 23 Ein- bis Drittklässler der Augsburger Montessori-Schule. Wie weitere

599 Schulen in Schwaben hatte auch sie Post vom Kunstmuseum Walter erhalten. Sein Angebot: Die Sammlung zeitgenössischer Malerei und Skulptur im Glaspalast anzuschau-

en, eine Führung mit einer Kunstpädagogin der Kunstschule Palette zu buchen und anschließend den Kindern die Möglichkeit zu geben, ihre Eindrücke direkt großformatig an der Staffelei umzusetzen.

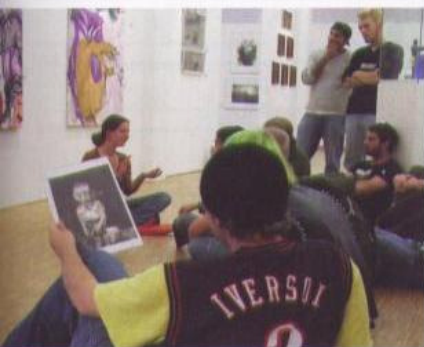
„Unsere Schüler haben dieses Jahr das Schwerpunktthema Kunst und Künstler gewählt“, sagt Tobias Hopf. Der Lehrer war schon einmal mit seinen Schützlingen im Museum, hat beobachtet, wie begeistert sie vor den Bildern saßen. Deshalb nutzt er diesmal das „Schüler-Atelier“.

Kunstpädagogin Kerstin Skringer hat den Schülern anhand einiger Bilder der „Neuen Wilden“ A. R. Penck und Georg Baselitz erklärt, wie einfache Linien große Wirkung erzielen. Dann sind die Kinder selber dran. Sie lernen, ihre Grundfarben rot, blau, gelb, weiß und schwarz zu mischen („von der helleren Farbe immer mehr nehmen“) und das große Format auf der Staffelei mit einer Idee auszufüllen.

„Den Schülern macht das sehr viel Spaß“, hat Museumsmann Hol-

ger Schmidt beobachtet, ob Grundschüler oder Teilnehmer aus dem gymnasialen Kunst-Leistungskurs. Zwar ist die Aktion mit dem Sondereintrittspreis von einem Euro pro Teilnehmer vorläufig bis zum 31. Dezember terminiert, doch den „Bildungs-Ort-Museum“ soll es auch weiterhin geben, in der bereits erprobten Version oder den Rückmeldungen der Schulen angepasst.

„Professor Ignaz Walter liegen junge Künstler sehr am Herzen“, weiß Holger Schmidt und verweist auf den vom Augsburger Kunstsammler ausgelobten Wettbewerb für Nachwuchskünstler (siehe „Kunst fördern“ auf Seite 47). Durchaus möglich, dass sich eines Tages ein junger Künstler bewirbt, der den Impuls für Kunst im Augsburger Glaspalast erhalten hat ... *kli*



Bilder: Klier, Archiv